

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 66

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 20. März
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 20 mars
1923

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 66

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaletete Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 66

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Solothurn-Münster-Bahn A.-G. — Handelsregister. — Niederlande. — Telegrammverkehr mit dem besetzten deutschen Gebiet. — Deutschland: Zollaufgeld. — Internationaler Post giroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Correspondance télégraphique avec les territoires allemands occupés. — Correspondenza telegrafica col territorio germanico occupato. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Merceria, Bonneterie, Quincaillerie en gros. — 1923. 16. März. Inhaber der Firma **Walter Mauerhofer, vormals Haberstich & Martin**, in Bern, ist Walter Mauerhofer, von Burgdorf, in Bern. Mercerie, Bonneterie und Quincaillerie en gros, Amthansgasse 3.

Elektrische Apparatepenglerie. — 16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Binggeli & Baumgartner, elektrische Apparatepenglerie**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1922, Seite 1894), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Restaurant. — 17. März. Inhaber der Firma **Alfred Leuenberger**, in Bern, ist Alfred Leuenberger, von Rohrbachgraben, in Bern. Betrieb des Restaurants zur Glocke, Ecke Metzgergasse-Zwibbelgässchen.

Bureau Biel

Baugeschaft. — 15. März. Die Firma **Jb. Habegger, Baugeschaft**, in Biel-Bözingen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 21. September 1899), ist infolge Uebergangs des Geschäfts an den Sohn des Firmahabers erloschen und wird gestrichen.

Inhaber der Firma **Habegger**, in Biel-Bözingen, ist Hans Jakob Habegger, Sohn, von Trub, Baumeister, in Bözingen. Baugeschaft. Solothurnstrasse Nr. 21.

Bureau de Courtelary

Imprimerie. — 16. März. Le chef de la raison **Samuel-Henri Voumard**, à Tramelan-dessus, est Samuel-Henri Voumard, originaire de Tramelan-dessous, imprimeur, à Tramelan-dessous. Imprimerie. Rue de la Paix 11.

Horlogerie. — 16. März. La maison **Jules-Albert Etienne**, fabrication d'horlogerie, ayant son siège à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 9 février 1891, n. 28, page 109), est radiée ensuite de renoncation du titulaire.

Imprimerie. — 16. März. La raison **J. Bischofberger, imprimerie**, à St-Maur (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1899, n. 372, page 1498), est radiée ensuite du départ du titulaire.

Bureau Laupen

7. März. Die **Ziegenzuchtgenossenschaft Laupen-Dick und Umgebung**, mit Sitz in Laupen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 12. Mai 1911, Seite 801), hat in ihrer Hauptversammlung vom 13. März 1921 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Moutier

Café-restaurant. — 17. März. Le chef de la maison **Irène Laclef**, à Tavannes, est Irène Laclef née Houriet, épouse séparée de biens de Ernest Laclef, de Bonfol, à Tavannes. Exploitation du Café Central.

Bureau Thun

17. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Import- & Export-handels-Gesellschaft Thun A. G.**, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1921, Seite 35), wurde infolge Konkursöffnung aufgelöst und von Amtes wegen gestrichen.

Liegenschaftsvermittlungen und Verwaltungen. — 17. März. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Schwarz & Cie.**, in Thun, Liegenschaftsvermittlungen und Verwaltungen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1923, Seite 187), ist als weiterer Kollektivgesellschaftler eingetretten: Hugo Gerber, von Trub, Notar, in Thun.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Vertrieb feiner Damenwäsche und Stieckerien. — 1923. 14. März. Der Inhaber der Firma **Ernst Hagge**, Broderie, Lingerie und Manufakturwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1922, Seite 1170), ändert die Natur seines Geschäftes ab in: Generalvertretung für den Vertrieb feiner Damenwäsche und Stieckerien. Brambergstrasse Nr. 44. Die Prokura der Adelheid Rothenfluh ist erloschen.

14. März. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie A. G. für Technische Spezialitäten (Société Industrielle des Spécialités Techniques S. A.) (Società Industriale delle Specialità Tecniche S. A.) (Industrial Company for Technical Specialities Ltd.)**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 10. Oktober 1922, Seite 1945 und dortige Verweisung), erteilt Einzelprokura an Frida Kuhn, von Haldswil (Thurgau), in Emmenbrücke.

Briefmarken. — 14. März. Dem Inhaber der Firma **Béla Székula**, Briefmarkengrosshandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1922, Seite 409 und dortige Verweisung), ist vom Regierungsrate des Kantons Luzern gestattet worden, seinen Familiennamen mit «Sekula» zu schreiben. Dementsprechend ändert derselbe seine Firma ab in: Béla Székula.

Gasthaus. — 15. März. Inhaber der Firma **Jakob Egli**, in Luzern, ist Jakob Egli, von Egolzwil, in Luzern. Betrieb des Gasthauses zum Steinbruch, Baselstrasse Nr. 55.

Lebensmittel. — 15. März. In der **Dillier A. G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1922, Seite 409 und dortige Verweisung), wird vom Verwaltungsrat Einzelprokura erteilt an Willy Stadler, von Kirchberg (St. Gallen), in Luzern.

Mechanische Bau- und Möbelschreinerie. — 16. März. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Aebi & Cie.**, mechanische Bau- und Möbelschreinerie, in Littau (S. H. A. B. Nr. 170 vom 2. Juli 1920, Seite 1271 und dortige Verweisung), ist der Kommanditär Anton Aebi infolge Todes ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung im Betrage von Fr. 50,000, sowie seine Prokura sind erloschen. Dafür ist als Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 20,000 eingetreten: Frau Hermine Erni geb. Aebi, von Hohen-trins (Graubünden), wohnhaft in Bern. Fluhmühle bei Luzern, Gemeinde Littau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1923. 16. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kieswerk A.-G. Solothurn**, in Solothurn, hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 16. März 1923 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 1. September 1919, Seite 1530 und dortige Verweisung), sind als Änderungen zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft, bisher Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, beträgt nun noch Fr. 25,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Die Aufstellung des Inventars, der Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bilanz erfolgt jeweils auf den 31. Dezember. Die übrigen Punkte der oben zitierten Publikationen sind unverändert geblieben.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1923. 15. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Handelsdruckeri A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1922, Seite 1970), Enddruckerei, hat in ihrer Generalversammlung vom 7. März 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen an den früher publizierten Tatsachen getroffen: Der Verwaltungsrat besteht nun noch aus einem Mitgliede, welches namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Aus dem Verwaltungsrate ist Emil Roth ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. Namens der Gesellschaft führt nunmehr die rechtsverbindliche Einzelunterschrift das einzige Verwaltungsratsmitglied Jean Robert Frey, Buchdrucker, von Zurzach (Aargau), in Basel.

15. März. Der Verein unter dem Namen **Verband Basler Industrieller**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1922, Seite 418), Wahrung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen, hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Januar 1923 seine Firma und seine Statuten abgeändert. Der Verein heisst nunmehr: **Arbeitgeber-Verband Basel**. Der Zweck des Verbandes ist hauptsächlich die allseitige Wahrung der Arbeitgeber-Interessen seiner Mitglieder. Wirtschaftliche Angelegenheiten allgemeiner oder besonderer Natur können ebenfalls bearbeitet werden, sofern der Vorstand oder die Generalversammlung dies beschliessen. Der Verband kann sich andern Organisationen, welche ähnliche Ziele verfolgen, als Mitglied anschliessen. Mitglied des Verbandes kann jede im Handelsregister eingetragene Firma werden, welche eine Industrie, ein Handelsgeschäft oder ein Gewerbe betreibt, als Arbeitgeberin Personal beschäftigt und in Basel oder Umgebung domiziliert ist. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 50, der Jahresbeitrag Fr. 60, und ausserdem ist ein jährlicher Beitrag pro Kopf der in der Firma beschäftigten Personen gemäss dem jeweiligen Beschluss der Generalversammlung zu entrichten. Als weiteres Organ ist das Sekretariat geschaffen worden. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen durch kollektive Zeichnung zu zweien: der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und diejenigen Personen, welche vom Vorstand zur Führung der Unterschrift ermächtigt werden. Die weiteren Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Der bisherige Vizepräsident Paul Steiger ist als solcher zurückgetreten, verbleibt aber im Vorstand. Seine Unterschriftberechtigung ist erloschen. Als Vizepräsident wurde neu gewählt: Max Baur, Buchdruckereibesitzer, von Bern, in Basel, welcher mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die Kollektivunterschrift führt. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden.

Auskünfte, Inkasso, Privat-Detektivbureau.

15. März. Die Firma **Albert Herbold vorm. Albert Herbold & Frey**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. Dezember 1922, Seite 2325), internationale Auskunftei «Veritas», Privatdetektivbureau, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Müller & Billebeck vorm. Albert Herbold», in Basel.

Johann Adam Müller, von und in Basel, und Johann Anton Billebeck, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, haben unter der Firma **Müller & Billebeck vorm. Albert Herbold**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1923 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Herbold vorm. Albert Herbold & Frey», in Basel, übernommen hat. Internationale Auskunftei und Inkassogeschäft «Veritas». Privatdetektivbureau. Greifengasse 35.

Agentur, Kommission, Import, Export. — 16. März. Die Firma **Albert Clausen**, in Aarburg, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 127 vom 20. Mai 1920, Seite 938), Agentur und Kommission, Export und Import aller Handelswaren, ist infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen worden.

Restaurant. — 16. März. Die Firma **J. Marti**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1913, Seite 282), Restaurationsbetrieb (Gundeldingerhalle), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Sanitäre Einrichtungen, Zentralheizungen usw. — 16. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Deco» Aktiengesellschaft,

in Künstnacht (Zürich), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1922, Seite 1159), Installation von sanitären Einrichtungen, Zentralheizungen, Ventilationen und ähnlichen Anlagen, Fabrikation von Metallwaren aller Art, hat sich aufgelöst und ist in Liquidation getreten. Des fernern hat sie ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Sanitäre Anlagen. — 16. März. Inhaber der Firma **Albert Grüne, Ingenieur, vorm. «Deco»** A. G. Basel (Albert Grüne, Ingénieur, ci-devant S. A. Deco Bâle), in Basel, ist Albert Grüne-Ziegler, von Hombrechtikon (Zürich), wohnhaft in Basel, Spezialhaus für sanitäre Anlagen, Sternengasse 19.

16. März. Die Firma **Hellmuth Stange, Internationale Transporte**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1923, Seite 244), Speditionsgeschäft, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hellmuth Stange Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Lörrach, mit Zweigniederlassung in Basel.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Hellmuth Stange Gesellschaft mit beschränkter Haftung», in Lörrach (Baden) (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Lörrach den 19. Januar 1923), hat am 1. März 1923 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Hellmuth Stange Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lörrach, Filiale Basel**. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Januar 1923 abgeschlossen mit einem Nachtrag vom 15. Januar 1923. Der Gegenstand des Unternehmens ist: Spedition, Lagerverkehr, Sammelverkehr, Grenzabfertigung, Kommissions- und Inkassogeschäfte, überhaupt alles, was in die Speditionsbürobranche einschlägt, des fernern Beteiligung an andern Unternehmungen gleicher Art oder Erwerb und Gründung solcher Unternehmungen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Das Stammkapital beträgt fünfhunderttausend Mark (Mark 500,000). Gesellschafter sind: Hellmuth Stange, Kaufmann, in Basel, mit einer Stammeinlage von Mark 300,000; Witwe Margot Stange geb. König, Partikularin, in Basel, mit einer Stammeinlage von Mark 150,000; Albert Wüst, Kaufmann, in Lörrach, mit einer Stammeinlage von Mark 25,000, und Gustav Hörner, Kaufmann, in Lörrach, mit einer Stammeinlage von Mark 25,000, also deutsche Staatsangehörige. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit sie öffentlich zu geschehen haben, im deutschen Reichsanzeiger und im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Gesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. März 1923 die Aktiven und Passiven der Firma «Hellmuth Stange, Internationale Transporte», in Basel. Geschäftsführer sind: Hellmuth Stange in Basel, Albert Wüst in Lörrach und Gustav Hörner in Lörrach, sämtliche deutsche Staatsangehörige, welche zur Zeichnungsberechtigung für Haupt- und Zweigniederlassung befugt sind. Zur Vertretung der Zweigniederlassung Basel und zwar mit Beschränkung auf diese allein ist befugt der Prokurist Wilhelm Rath, von und in Basel. Geschäftslokal: Erlenstrasse 20.

Präzisionsinstrumente. — 17. März. Inhaber der Firma **Norbort Zivi**, in Basel, ist Norbort Zivi-Günzburger, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Vertretungen für Präzisionsinstrumente. Neubadstrasse 21.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1923. 14. März. Aus der Kommission der Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Verein Gams**, mit Sitz in Gams (S. H. A. B. Nr. 182 vom 31. Juli 1919, Seite 1358), sind ausgeschieden: Josef Bamert, Anton Dürr und Adolf Schöb. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Josef Bamert ist erloschen. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Bernhard Kaiser, Präsident; Josef Scherrer, Aktuar; Xaver Hardegger, Kassier; Friedrich Schöb und Emil Kaiser, alle Landwirte, von und in Gams. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Käseerei. — 15. März. Die Firma **August Gübeli**, Käseerei, in Bergli-Gommiswald (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1917, Seite 1878), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Stickererei. — 15. März. Die Firma **Jakob Kuster, Stickererei**, in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 303 vom 22. Juli 1905, Seite 1210), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

15. März. Aus dem Vorstand der **Vielzuchtgenossenschaft Wartau**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1922, Seite 487), ist der bisherige Präsident Burkhard Frey ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde als Vorstandsmittglied und Präsident gewählt: Johann Jakob Gabathuler, Kantonsrat, von und in Fontnas (Gemeinde Wartau). Der Präsident und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

16. März. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Krinau-Lichtensteig**, mit Sitz in Krinau (S. H. A. B. Nr. 63 vom 8. März 1921, Seite 483), sind ausgeschieden: Jakob Mettler, Jakob Rutz und Gebhard Frei; die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Jakob Mettler, des bisherigen Vizepräsidenten Gebhard Frei und des bisherigen Aktuars Anton Raschle sind erloschen. Neu gewählt wurden: Anton Raschle, von Moshang, in Lichtensteig, Präsident; Josef Kuratle, von Nesselau, in Lichtensteig, Vizepräsident; Wilhelm Bühler, von Mogelsberg, in Krinau, Aktuar, und Johannes Brunner, von Kappel, in Lichtensteig, Beisitzer; sämtliche Landwirte. Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, der Geschäftsführer zeichnet einzeln.

Stickererei. — 16. März. Die Firma **H. Willmann, Stickerfabrikation**, in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1915, Seite 15), ist infolge Geschäftsaufgabe und durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Schuhwaren, Konfektion, Sportartikel. — 1923. 16. März. Die Firma **A. Monsch-French**, Schuhwaren, Konfektion und Sportartikel, in Schuls (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1917, Seite 799), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Gemischte Waren. — 16. März. **Adolf Stöckenius**, Inhaber der Firma **Adolf Stöckenius**, Gemischtes Waarengeschäft, in Schuls (S. H. A. B. vom 19. März 1891), ist nunmehr Bürger von Schuls (Graubünden).

16. März. Die Firma **Berthold Metzger, Apoth.**, Apotheke, in Thusis (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1922, Seite 96), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

16. März. Inhaber der Firma **Dr. Emil Schmid, Apotheke**, in Thusis, ist Dr. Paul Otto Emil Schmid, von Stein a. Rhein, wohnhaft in Thusis, Apotheke. Neudorf Nr. 29.

Stickerereien, Stoffe, Wollwaren usw. — 17. März. Inhaberin der Firma **Frida Inhelder**, in Pontresina, ist Frida Inhelder, von Sennwald, wohnhaft in Räfis b. Buchs. Stickerereien, Stoffe, Woll- und Merceriewaren. Hauptstrasse Nr. 41.

17. März. Die Firma **Sanatorium Arosa M. Herwig**, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 93), wird infolge Hinschiedes der Inhaberin

und konkursamtlicher Liquidation ihrer Hinterlassenschaft von Amtes wegen gestrichen. Damit erlischt auch die Prokura des Robert Heinrich Nägeli.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

Erwerbung, Verwaltung und Veräußerung von Liegenschaften und Hypotheken. — 1923. 17. März. **Daheim Immobilien A. G.**, Aktiengesellschaft in Brugg (S. H. A. B. 1922, Seite 2039). In der Generalversammlung vom 19. Februar 1922 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und zugleich festgestellt, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Sämtliche Aktiven der Gesellschaft sind liquidiert und die Passiven abbezahlt und es wird daher die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1923. 14. März. Unter der Firma **Elektra Schurten-Hatterswil & Umgebung**, mit Sitz in Schurten, Gemeinde Tannegg, und unbestimmter Dauer, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Erstellung einer elektrischen Anlage für Bezug und Abgabe von elektrischer Energie für Licht und Kraft in den Ortschaften Schurten, Hatterswil und Umgebung. Die Statuten sind am 24. Mai 1910 festgestellt worden. Die zur Erstellung der Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Anleihen beschafft, das durch jeweiligen Beschluss der Generalversammlung zu amortisieren ist. Nur Gebäudeeigentümer können in die Genossenschaft aufgenommen werden. Der Eintritt in dieselbe ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und damit zugleich die Verpflichtung übernommen, elektrische Energie für Licht und Kraft einzuführen. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung, welche auch die Eintrittsgebühr festsetzt. Ueber die Abgabe von Strom an Nichtmitglieder (Abonnenten) entscheidet die Generalversammlung. Ausser dem Entgelt für Strombezug haben die Mitglieder keine Beiträge zu leisten. Sollte das Gebäude oder Geschäft eines Genossenschafers in andere Hände übergehen, so ist der neue Besitzer gehalten, die gleichen Pflichten und Rechte der Genossenschaft zu übernehmen wie sein Vorgänger. Austritte können nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (Kalenderjahres) nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung erfolgen. Mit dem Austritt verliert das betreffende Mitglied, bezw. deren Erben, jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Ueber die Verwendung des nach Verwindung des Anlagekapitals und Bestreitung der Betriebs- und Verwaltungskosten sich ergebenden eventuellen jährlichen Reingewinnes entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand aus 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstände (Kommission) gehören an: August Bürgi, von Oberwangen und Tannegg, in Schurten, Präsident und Kassier; Johannes Müller, von und in Boden, Vizepräsident und Aktuar; Otto Kägi, von Wila (Zürich), in Riet; Jakob Sigfried, von und in Schurten, und Bernhard Mäder, von Kirchberg (St. Gallen), in Hatterswil, Beisitzer, jeder Landwirt.

14. März. **Volkskrankenkasse Kreuzlingen, Verein**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1918, Seite 486 und Nr. 83 vom 30. März 1921, Seite 640). An Stelle des ausgetretenen Wilhelm Schliessmann ist in den Vorstand als Vizepräsident gewählt worden: Albert Weiss, Rangiermeister der S. B. B., von Birchwil (Zürich), in Emmishofen. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Aktuar Johann Gutmann ist Bürger von Kreuzlingen und der Kassier Fidel Ruggaber ist Bürger von Warth (Thurgau).

15. März. **Versicherungs-Verband Schweizerischer Bahnen**, Genossenschaft, mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 478 vom 20. Dezember 1904, Seite 1909 und Nr. 140 vom 19. Juni 1917, Seite 990). Die Strassenbahn Frauenfeld-Wil ist aus dem Vorstand ausgetreten und damit die Unterschrift erloschen; an deren Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Die Langenthal-Huttwil-Bahn, in Huttwil, und zur Ausübung ihrer Funktionen ernannt: Hans Bürgi, Ingenieur, Direktor der Langenthal-Huttwil-Bahn, von Lys, in Huttwil. Der Genannte führt mit einem der bisherigen Unterschriftsberechtigten kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

15. März. **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wuppenau & Umgebung**, in Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1922, Seite 186). An Stelle des ausgetretenen August Rieser, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde in den Vorstand als Vizepräsident gewählt: Adolf Meienhofer, Landwirt, von und in Wuppenau. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Weisswaren und übrige Wäscheartikel. — 16. März. Inhaberin der Firma **Margrit Böttschi**, in Weinfeld, ist Fri. Margrit Böttschi, von Buhwil und Schönholzerswilen, in Weinfeld. Weisswaren und übrige Wäscheartikel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Grotto e ristorante. — 1923. 16 marzo. Titolare della ditta **Marocco Giuseppe**, in Ravecchia di Bellinzona, è Giuseppe Marocco, di Paolo, di Poirino (Torino), domiciliato in Ravecchia di Bellinzona. Grotto e ristorante.

Ufficio di Locarno

Coloniale e commestibili. — 16 marzo. Titolare della ditta **Bertha Scherb-Fischer**, in Ascona, è Berta Scherb-Fischer fu Giacomo, da Romanshorn (Thurgovia), domiciliata in Ascona, la quale ha conferito procura al proprio marito Augusto Scherb, che resta quindi pure autorizzato alla firma. Coloniale e commestibili, all'ingrosso ed al dettaglio.

Ufficio di Lugano

Servizio battellini e porto. — 16 marzo. Il consiglio di amministrazione della **Società Anonima del Ceresio**, con sede in Lugano, servizio battellini e porto (F. u. s. di c. n. 297 del 18 settembre 1918, pag. 1950), notifica che con decisione 15 gennaio 1923, l'assemblea degli azionisti ha ridotto il capitale sociale, già di fr. 19,475, diviso in 779 azioni al portatore di fr. 25 cadauna, a fr. 7790 suddiviso in n. 779 azioni al portatore, da fr. 10 cadauna, modificando in tale senso il relativo statuto sociale. Notifica pure che l'avvocato Dr. Marco Ghirlanda, da Vernate, in Castagnola domiciliato, è entrato a far parte del consiglio d'amministrazione in sostituzione del dimissionario avv. Carlo Scacchi.

Ferramenta e chincaglierio. — 16 marzo. La ditta **Antonio Stefanoni**, in Lugano, ferramenta e chincaglierie (F. u. s. di c. n. 18 del 21 gen-

naio 1920, pag. 121), notifica essere cessata la procura conferita a Giovanni Stefanoni.

Oreficeria, orologeria, ottica. — 16 marzo. La ditta **Il Figlio F. di De Giorgi-Amsler**, in Lugano, oreficeria, orologeria, ottica, importazioni ed esportazioni (F. u. s. di e. n° 126 del 31 maggio 1918, pag. 870 e precedente), viene cancellata per cessione di azienda alla ditta «De Giorgi-Amsler» che ne assume attivo o passivo.

Titolare della ditta **De Giorgi-Amsler**, in Lugano, è Giuseppe De Giorgi-Amsler fu Francesco, da Locarno, in Lugano. Oreficeria, orologeria ed ottica. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Il Figlio F. di De Giorgi-Amsler», pure in Lugano.

Combustibili, legname, materiali da costruzione, ecc. — 17 marzo. La società in nome collettivo **Castiglioni & Co.**, in Lugano, combustibili, legname, materiali da costruzione e rappresentanze (F. u. s. di e. n° 13 del 12 gennaio 1921, pag. 100), è sciolta per decesso di un socio e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta individuale «Giovanni Stefanini, succ. Castiglioni & Co.».

Titolare della ditta **Giovanni Stefanini succ. Castiglioni & Co.**, in Lugano, è Giovanni Stefanini, fu Ubaldo, di Russo, domiciliato in Castagnola. Combustibili, legname, materiali da costruzione e rappresentanze. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Castiglioni & Co.».

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1923. 16 mars. **Société Foncière Couvaloup-Solitude**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 19 février 1914). Le conseil d'administration est composé de Adolphe Rothen, de Rüschegg (Berne), directeur de banque, président; Arthur Prod'homme, de Montherod, préfet, et Georges Gerber, de Mont-Tramelan (Berne), vice-directeur de banque, tous à Lausanne. L'administrateur Jules Bezenecet, décédé, est radié.

Epicierie, droguerie, vins, mercerie, etc. — 16 mars. Le chef de la maison **Madeleine Fetscherin**, à Lausanne, est Madeleine Fetscherin, de Berne, à Lausanne. Epicierie, droguerie, vins, mercerie, papeterie, tabacs et cigares. Magasin: Avenue d'Ouchy 1.

16 mars. La société coopérative **Association des maîtres et marchands tailleurs de Lausanne**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 6 octobre 1904), a, dans son assemblée générale du 20 janvier 1923, composé son comité comme suit: Frédéric Lieber, de Horgenbaeh (Thurgovie), président; Henri Kehrler-Frey, de Lausanne, vice-président; Robert Kühni, de Bienne, secrétaire; Michel Schmitt, d'Uttenhoffen (Alsace), caissier; Pierre Welin, d'origine suédoise, adjoint, tous maîtres-tailleurs, à Lausanne. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les signatures sociales du président Pierre Welin et du secrétaire Th. Aeschmann sont radiées. Les membres du comité: F. Trauffer, Alfred Lieber, Henri Schmid et Frédéric Hennard sont également radiés.

Entreprise de bâtiments et travaux publics. — 16 mars. La société en nom collectif **Garzoni frères**, établie jusqu'ici à Vevey (associés: Ernest-François Garzoni, à Lausanne, et Alfred Garzoni, à Chexbres, les deux de Stabio (Tessin) (F. o. s. du e. du 17 février 1913), a, en date du 24 juin 1922, transféré son siège social à Lausanne. Entreprise générale de bâtiments et travaux publics. Avenue d'Ehalleries 82 bis.

Café-brasserie. — 16 mars. La société en nom collectif **Melles Overney**, à Lausanne, exploitation d'un café-brasserie (F. o. s. du e. du 6 janvier 1921), est dissoute. La liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

Entreprise de bâtiment, travaux publics. — 14 mars. La société en nom collectif **Garzoni frères**, à Vevey, entreprise de bâtiment et travaux publics (F. o. s. du e. du 17 février 1913, n° 40, page 276), a transféré son siège à Lausanne; la raison est donc radiée à Vevey.

16 mars. La **Société Générale d'Entreprises Cinématographiques**, dont le siège est à Genève, avec succursale à Montreux (F. o. s. du e. des 25 janvier 1918, n° 20, page 139, et 22 décembre 1922, n° 288, page 2337), fait inscrire que dans sa séance du conseil d'administration du 31 décembre 1921, elle a décidé la suppression de sa succursale de Montreux. Celle-ci est en conséquence radiée au bureau de Vevey.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau Brig

1923. 17. März. Aus dem Vorstand der **Darlehenskasse Ulrichen**, in Ulrichen (S. H. A. B. Nr. 158 vom 25. Juni 1921, Seite 1291), ist Josef Inсанд ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde zum Aktuar erwählt: Oscar Inсанд, Landwirt, von und in Ulrichen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

Matériel horticoles, etc. — 1923. 16 mars. Le chef de la maison **Germain Karlen**, à Colombier, est Germain-Jean-Albert Karlen, originaire de Bolligen (Berne) et Genève, négociant, domicilié à Colombier. Fabrico et commerce de matériel horticoles, représentations et commissions. Avenue de la Gare n° 1.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Epicierie. — 12 mars. Le chef de la maison **Elise Barale**, à la Chaux-de-Fonds, est Elise Barale, de Genève-ville, domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Epicierie. Bureaux: Daniel Jean-Richard n° 37.

13 mars. La procurator conférée par la maison **Henri Weiss, Manufacture des montres White Star**, fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. du 10 février 1921, n° 41), à Max Roller est éteinte. La maison confère la procurator individuelle à Philippo Weiss, commis, de et à la Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1923. 16 mars. **Société Immobilière L'Etang**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du e. du 18 décembre 1914, page 1895). Remo Beltrami, entrepreneur, de Plainpalais, à Carouge, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Pierre Pignolo, lequel est radié.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau de Moutier

1923. 17 mars. Par contrat de mariage du 13 janvier 1923, les époux **Pierre Steiner**, boulanger, et **Louise Steiner née Vuille**, ménagère, les deux de Signau, à Malleray, ont adopté le régime de la séparation de

biens (art. 241 ss. C. c. s.). Le mari est le chef de la raison individuelle «Pierre Steiner», boulangerie, à Malleray (F. o. s. du e. du 13 juin 1916, n° 136, page 926).

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

1923. 16 mars. Les époux **Emile Krusi**, de Genève, représentant de commerce, et **Eugénie Alexandrof** (cette dernière associée dans la société en nom collectif «Notz et Krusi», à Lausanne) (F. o. s. du e. du 25 avril 1921), domiciliés à Lausanne, ont adopté, suivant contrat de mariage du 5 mars 1923, le régime de la séparation de biens.

Büro. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 53635. — 1. März 1923, 8 Uhr.

Dr. Hugo Remmler A. G., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische und kosmetische Präparate.

Fucovesin

Nr. 53636. — 1. März 1923, 8 Uhr.

Johann Nietlispach, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifenprodukte aller Art und andere Waschmittel, Parfümerie-Artikel und kosmetische Präparate, Desinfektions-, Putz-, Wisch- und Poliermittel.

Copa

Nr. 53637. — 26. Februar 1923, 17 Uhr.

H. & E. Klippel, Fabrikation,
Amriswil (Schweiz).

Gummilösung, Schuhcemente, präparierte Gummipfatten, sowie Reparaturmaterialien für Velos und Autos.



N° 53638. — 9 février 1923, 8 h.

Henri Picard et frère, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Resorts de montres et leurs emballages.

„FITS EASY“



MAINSPRINGS FOR

MADE IN SWITZERLAND

Nr. 53639. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

Johann Künzle, Kräuterpfarer, Fabrikation und Handel,
Zizers (Schweiz).

Heilmittel.

Filise

Nr. 53640. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

Johann Künzle, Kräuterpfarer, Fabrikation und Handel,
Zizers (Schweiz).

Heilsalbe.

Anthyllis

Nr. 53641. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

Johann Künzle, Kräuterpfarer, Fabrikation und Handel,
Zizers (Schweiz).

Flechtensalbe (Heilmittel).

Imperatoria

Nr. 53642. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

Johann Künzle, Kräuterpfarer, Fabrikation und Handel,
Zizers (Schweiz).

Haartinktur (Heilmittel).

Luri

Nr. 53643. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

Johann Künzle, Kräuterpfarer, Fabrikation und Handel,
Zizers (Schweiz).

Heilsalbe.

Frigor

Nr. 53644. — 19. Februar 1923, 8 Uhr.

Fräulein Christina Künzle, Fabrikation und Handel,
Zizers (Schweiz).

Heilmittel.

Hercules

Nr. 53645. — 10. Februar 1923, 10 Uhr.

Werner & Mertz A.-G., Fabrikation und Handel,
Mainz (Deutschland).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Kochapparate und Geräte. Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämmen, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlspäne, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Brennmaterialien, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlampe, Dochte, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel.

Erdal

Nr. 53646. — 26. Februar 1923, 8 Uhr.

Eduard Bosshard, Fabrikation,
Uznach (Schweiz).

Anstrichmasse.



Nr. 53647. — 19. Februar 1923, 16 Uhr.

J. & R. Tennent, Limited, Fabrikation und Handel,
Glasgow (Grossbritannien).

Bier.



Nr. 53648. — 20. Februar 1923, 8 Uhr.

Industrie A. G. für Technische Spezialitäten,
Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).Fischereiartikel, Blechwaren, Aluminiumwaren, Rasierapparate und Schleif-
apparate für Rasierklingen.**LALLEGRO**

Nr. 53649. — 23. Februar 1923, 8 Uhr.

Karl Graf, Fabrikation und Handel,
Kreuzlingen (Schweiz).

Schuhwaren aller Art, insbesondere Turnschuhe.

Anato

N° 53650. — 23 février 1923, 8 h.

Berna Watch Co., fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Horlogerie, pendulerie et emballages.

CHRONOBERNA

N° 53651. — 23 février 1923, 8 h.

Ernest Berger, commerce,
Lausanne (Suisse).

Pierres à aiguiser, pierres à faux.



N° 53652. — 23 février 1923, 8 h.

Edouard Wittekopf, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).Fils, laines, bas; articles de passementerie, bonneterie, broderie et de mercerie
de tous genres.*Gipsy*

N° 53653. — 23 février 1923, 8 h.

St. ou n frères, société anonyme, fabrication et commerce,
Grenchen (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages; fournitures d'horlogerie.

Camy

Nr. 53654. — 24. Februar 1923, 8 Uhr.

Schweiz. Teppichfabrik, Fabrikation,
Ennenda (Schweiz).

Teppiche.

HERKULES

Nr. 53655. — 24. Februar 1923, 8 Uhr.

Sager & Co., Fabrikation und Handel,
Zofingen (Schweiz).

Wollstrickgarne.



Nr. 53656. — 24. Februar 1923, 11 Uhr.

Ildrät, A. G. für Fabrikation von Ski und Sportartikeln,
Fabrikation und Handel,

Bern (Schweiz).

Skibindung, Eispickel, Speere, Disken, Strumpfbänder, Hockey-Stöcke, Hürden.

B · B · B*Björnstad-Berner-Bindung*

Nr. 53657. — 26. Februar 1923, 8 Uhr.

Gebr. Elsener, Messerfabrik, Fabrikation und Handel,
Ibach-Schwyz (Schweiz).Stahlwaren aller Art, Werkzeuge und Instrumente aus Stahl; tierärztliche
Instrumente und landwirtschaftliche Werkzeuge.**INOXYD**

Nr. 53658. — 26. Februar 1923, 8 Uhr.

Drogerie Quidort, Handel,
Winterthur (Schweiz).

Warmwasserfarben.

CALDOCOL

Nr. 53659. — 26. Februar 1923, 17 Uhr.

A. & F. Pears, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).Kerzen, Haushaltsseife, Putzmittel, Leucht-, Heiz- und Schmieröle, Stärke,
Waschblau und andere Präparate für Wäschereizwecke; Parfümerien (ein-

schliesslich Toilettenartikel, Präparate für Zähne und Haare, sowie parfü-

merte Seifen).



(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 15606).

Nr. 53660. — 26. Februar 1923, 17 Uhr.

Polygraphische Gesellschaft, Fabrikation und Handel,
Laupen (Schweiz).Schreib-, Setz- und Druckmaschinen und Teile von solchen, Vorrichtungen,
Geräte und Apparate zum Maschinenschreiben, Setzen und Drucken.**Typon**

Nr. 53661. — 27. Februar 1923, 8 Uhr.

G. Hofer-Lanzrein, Aktiengesellschaft Thun,
Fabrikation und Handel,

Thun (Schweiz).

Gerösteter Kaffee.



(Uebertragung der Nr. 15061 von G. Hofer-Lanzrein, Thun).

Nr. 53662. — 27. Februar 1923, 8 Uhr.

G. Hofer-Lanzrein, Aktiengesellschaft Thun,
Fabrikation und Handel,

Thun (Schweiz).

Gerösteter Kaffee.

THUM

(Uebertragung der Nr. 38623 von G. Hofer-Lanzrein, Thun).

Nr. 53663. — 27. Februar 1923, 8 Uhr.

G. Hofer-Lanzrein, Aktiengesellschaft Thun,
Fabrikation und Handel,

Thun (Schweiz).

Gerösteter Kaffee.

THOUME

(Uebertragung der Nr. 38624 von G. Hofer-Lanzrein, Thun).

Nr. 53664. — 28. Februar 1923, 8 Uhr.

Heinrich Rusterholz, Speisefettwerke Wädenswil, Fabrikation,
Wädenswil (Schweiz).

Speiseöl.

Gold.**Solothurn-Münster-Bahn A.-G.**Den Gläubigern der A.-G. Solothurn-Münster-Bahn wird hiermit bekannt
gegeben, dass die II. Zivilabteilung des Schweizerischen Bundesgerichts **Don-**
nerstag, den 26. April 1923, vormittags 8 Uhr, im Bundesgerichtsgebäude
über die Genehmigung der von den Anleiheobligationären am 2. Februar
1923 gefassten Beschlüsse verhandeln und entscheiden wird.Allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung dieser Beschlüsse, die
bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden können, sind von den Gläu-
bigern schriftlich bis **10. April 1923** dem Bundesgerichte einzureichen.

L a u s a n n e, den 14. März 1923.

(V 76)

Der Präsident der II. Zivilabteilung des Schweiz. Bundesgerichts:
Stooss.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsregister

Wie die in Nr. 50 des Handelsamtsblatts vom 1. März veröffentlichten statistischen Übersichten ausweisen, waren am Ende des Jahres 1922 im Handelsregister eingetragen: 43,433 Einzelfirmen (1921: 42,765); 10,339 Kollektiv- und Kommanditgesellschaften (10,438); 19,591 Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Genossenschaften (19,257); 3212 Vereine (3293); 918 Stiftungen (742); 2014 Zweigniederlassungen (2021), und im besonderen Register (B) 369 nicht eintragungspflichtige Personen (377); zusammen 79,876 (1921: 78,893; 1883: 31,740).

Die Verteilung dieser Ziffern auf die einzelnen Kategorien und auf die Kantone ergibt sich aus den eingangs erwähnten Tabellen.

Gegenüber 32,607 Eintragungen in das Handelsregister im Jahre 1921 erfolgten im Jahre 1922 deren 37,960. Darauf entfallen 97 Zwangseintragungen (1921: 91), von welchen 43 durch die Registerführer (47), 40 durch die kantonalen Aufsichtsbehörden (26) und 14 durch die Bundesbehörden verfügt wurden (18). Wegen Konkurses wurden 664 Firmen gelöscht (599).

Die für die Eintragungen bezogenen Gebühren betragen Fr. 543,608.30 (1921: 584,817.32). Die hiervon der Eidgenossenschaft zukommende Hälfte beläuft sich auf Fr. 271,804.60 (1921: 292,409.25). Als Vergütung für die Veröffentlichungen aus dem Güterrechtsregister kommen hierzu noch Fr. 664 (1921: 684). Dass die Gebühreneinnahmen gegenüber dem Vorjahre geringer sind, trotzdem die Zahl der Eintragungen sich erhöht hat, findet nach dem Bericht des Bundesrats über seine Geschäftsführung im Jahre 1922 die Erklärung darin, dass 1922 die Frist abließ, welche durch Ziffern VI, X und XI des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 über die Abänderung und Ergänzung des Obligationenrechts den Aktiengesellschaften und Kommanditaktiengesellschaften gestellt ist, um die Mitglieder ihrer Verwaltungsräte bzw. Aufsichtsräte ins Handelsregister einzutragen. Die für diese Eintragungen zu bezahlenden Gebühren sind aber sehr niedrig.

Über den Stand der Vollziehung der erwähnten Vorschriften bei den Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Genossenschaften, welche am 15. Juli 1919 (Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesratsbeschlusses) bereits eingetragen waren, haben auf eine Umfrage des eidgenössischen Amtes für das Handelsregister die kantonalen Handelsregisterbureaux Bericht erstattet. Es hat sich folgendes ergeben: Von den Aktiengesellschaften, welche am 15. Juli 1919 eingetragen waren und seither nicht in Liquidation getreten sind, bestehen noch 6089. Von diesen hatten am 15. September 1922, also zwei Monate nach Ablauf der dreijährigen Frist, ihre Verwaltungsräte eingetragen 4817; im Rückstande waren damals noch 1272. Eine grössere Zahl hat seither noch der Eintragungspflicht genügt. Die übrigen können nötigenfalls in Anwendung von Art. 864 O.-R. dazu angehalten werden. Von den Kommanditaktiengesellschaften bestehen noch 31. Davon hatten am 15. Sept. 1922 ihre Aufsichtsräte eingetragen 18, im Rückstande waren noch 13. Von den 6089 Aktiengesellschaften hatten am 15. September ihre Verwaltungsnationalisiert 5708; im Rückstande waren noch 381. Der Stand der Nationalisierung konnte auf Grund der gemäss Art. 12 der Verordnung vom 16. Dezember 1918 beim Handelsregister liegenden Verzeichnisse auch bei denjenigen Aktiengesellschaften festgestellt werden, die mit der Eintragung der Verwaltungsräte im Rückstande sind. Von den 31 Kommanditaktiengesellschaften hatten ihren Aufsichtsrat nationalisiert 23; im Rückstande waren 8. An Genossenschaften, welche am 15. Juli 1919 eingetragen waren und seither nicht in Liquidation getreten sind, bestehen noch 9985. Hiervon waren am 15. September 1922 nationalisiert 9850; im Rückstand befanden sich 135.

In obigen Zahlen sind also nicht begriffen die Aktiengesellschaften, Kommanditaktiengesellschaften und Genossenschaften, welche seit dem 15. Juli 1919 aufgelöst, gelöscht oder neu gegründet wurden. Hieraus erklärt sich die Abweichung von der allgemeinen Jahresstatistik.

Durch Kreis Schreiben vom 23. Dezember 1921 hatte das Departement untersagt, künftig im schweizerischen Handelsregister Zweigniederlassungen vorzumerken, welche durch ein ausländisches Handelsregister gemeldet werden. In Beantwortung der Anfrage einer kantonalen Aufsichtsbehörde stellte es am 22. März 1922 weiter fest, dass im Ausland errichtete Filialen auch auf Antrag der Interessenten nicht vorgemerkt werden dürfen. Die Vormerkung ausländischer Filialen im Register des schweizerischen Hauptsitzes musste schlechthin untersagt werden einerseits, weil die Ordnungsvorschrift des Art. 23 der Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 nur für schweizerische Handelsregisterführer Geltung haben kann und andererseits, weil unter den gegebenen Verhältnissen die einheitliche Vormerkung aller ausländischen Filialen unmöglich ist, eine nur teilweise Vormerkung aber zu unrichtiger Orientierung über die Verzweigung schweizerischer Unternehmungen im Ausland führen müsste.

Was den Gebrauch nationaler, territorialer und regionaler Bezeichnungen betrifft, der nach Art. 5 der revidierten Verordnung II vom 16. Dezember 1918 nur ausnahmsweise bewilligt wird, sofern besondere Gründe dies rechtfertigen, so ist folgender Fall von besonderem Interesse, in welchem die Beteiligten die Verfügung des eidg. Amtes für das Handelsregister an das eidg. Justizdepartement weiterzogen:

Das Amt für das Handelsregister hatte der «Verkaufsgenossenschaft schweizerischer Pappfabriken» gegenüber die Bewilligung zum Gebrauche des Attributes «schweizerisch» in der Firma an die Bedingung geknüpft, dass in die Statuten eine Bestimmung aufgenommen werde, derzufolge der Vorstand und die allfällig vorhandene Direktion ausschliesslich aus Schweizerbürgern bestellt sein müsse. Ein Gesuch der Genossenschaft um Erlass dieser Bedingung wurde vom Departement durch Entscheid vom 9. Juni 1922 abgewiesen, weil es nicht genüge, wenn im Zeitpunkt der Anmeldung beim Handelsregister die nationale Eigenschaft in hinreichendem Masse gegeben erscheine; es müssten vielmehr auch Kautelen dafür geschaffen werden, dass diese Eigenschaft für die Zukunft gewahrt bleibe.

In Bestätigung eines früheren Entscheides hat das eidg. Justizdepartement am 14. Januar 1922 i. S. Roberto von Schenk neuerdings festgestellt, dass zur Entscheidung der Frage, ob jemand zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet sei, nicht die Verhältnisse massgebend sind, welche zur Zeit der Ausfällung des Entscheides der kantonalen Vorinstanz in Betracht fielen, wie früher angenommen wurde. Vielmehr muss auf den Zeitpunkt abgestellt werden, in welchem der Inhaber eines Gewerbes von Amtes wegen

oder auf Begehren eines Dritten zur Vornahme der Eintragung aufgefodert worden ist. Der Umstand, dass der Geschäftsbetrieb nach diesem Zeitpunkt eingestellt wurde, bildet keinen Grund, die Eintragung nicht mehr vorzunehmen.

Für eine zwischen Lucien Droz und zweien seiner sechs Söhne bestehende Kollektivgesellschaft ist die Firma «Lucien Droz et fils» zulässig. Es kann nicht behauptet werden, dass sie geeignet sei, eine Täuschung hervorzurufen und deshalb der Vorschrift des Art. 1 der revidierten Verordnung II vom 16. Dezember 1918 widerspreche. Der Bundesrat hat in seinem Rekursentscheid vom 2. August 1919 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 16. August 1919) die Uebersetzung «Hediger fils» für die Firma «Hediger Söhne» allerdings deshalb als unstatthaft erklärt, weil bei der doppelten Bedeutung des Wortes «fils», das ebensowohl die Einzahil wie die Mehrzahl bezeichnet, durch diese Firma nicht deutlich zum Ausdruck gebracht wird, dass es sich um eine Gesellschaft handelt. Die Firma «Lucien Droz et fils» bringt aber das Vorhandensein einer Gesellschaft mit den zwei Worten «et fils» durch Verwendung des Bindewortes «et» deutlich zum Ausdruck. Da jedermann wissen muss, dass mit dem Wort «fils» sowohl die Einzahil «Sohn» als die Mehrzahl «Söhne» bezeichnet werden kann, ist die Bezeichnung «et fils» ebensowenig täuschend als die unbestimmte Angabe «et Cie.», bei welcher jedermann weiss, dass er das Handelsregister konsultieren muss, wenn er sich über die genaue Zusammensetzung der Gesellschaft Rechenschaft geben will. (Verfügung des Departements vom 8. April 1922.)

Auch über die Berechtigung zum Gebrauch der Bezeichnung «international» in einer Firma hatte der Bundesrat zu entscheiden. Einer in Bildung begriffenen kleineren Aktiengesellschaft hatten sowohl das eidg. Amt für das Handelsregister als das eidg. Justiz- und Polizeidepartement die Führung der Firma «R. . . . Internationale» verweigert. Ein dagegen an den Bundesrat gerichteter Rekurs wurde von diesem unterm 10. November 1922 abgewiesen. Massgebend war dabei, dass nach den Anschauungen des Verkehrs die Verwendung des Wortes «international» in einer Firma auf eine kapitalkräftige Unternehmung mit weit verzweigtem Geschäftsverkehr und einer gewissen volkswirtschaftlichen Bedeutung schliessen lässt, während man es hier mit einer Gesellschaft mit einem Kapital von bloss Fr. 10,000 zu tun hat, deren wirtschaftliche Bedeutung notgedrungen gering sein muss. Unter diesen Umständen gäbe die Verwendung der Bezeichnung «international» zu Täuschungen Anlass und trüge einen reklamehaften Charakter.

Niederlande

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Rotterdam.)

Die wirtschaftliche Lage von Holland hat sich im Jahre 1922, wie wir dies vorausgesehen haben, noch verschlimmert. Die Anzeichen lassen jedoch darauf schliessen, dass im laufenden Jahr eine Besserung zu erwarten ist, sofern keine unvorhergesehenen politischen Konflikte dieselbe wiederum ungünstig beeinflussen.

Der Lebensstandard ist immer noch sehr hoch, ungeachtet dessen, dass die Preise für einige Lebensmittel zum Teil etwas billiger und anderseits wieder etwas teurer geworden sind. Laut den Angaben des Zentralbureaus für Statistik im Haag betragen die Indexziffern für ganz Holland:

Verglichen mit:	Allgemeiner Index		Index für Lebensmittel	
	1901/1910 = 100	1913 = 100	1901/1910 = 100	1913 = 100
1913	114	100	113	100
1918	417	392	330	292
1919	339	297	318	281
1920	329	281	276	244
1921	206	181	206	182
1922	182	160	177	157
1922:				
Januar	183	161	179	158
April	183	161	181	160
Juli	185	162	181	160
Oktober	178	156	166	147
November	180	158	172	152
Dezember	186	158	172	152

Die Bodenprodukte, die nach einem regnerischen Sommer in Hülle und Fülle vorhanden waren, sind besonders stark im Preise gefallen. In den Monaten August und September befürchtete man sogar eine Krisis für die Landwirtschaft.

Der Handel wurde das ganze Jahr über durch die schlechte Valuta wie auch durch die Schwankungen derselben beeinflusst und zum Teil unterbunden. Im grossen ganzen war jedoch im Vergleiche mit dem Jahre 1921 eine kleine Besserung zu konstatieren. Im übrigen berufe ich mich diesbezüglich auf den sehr interessanten Inhalt des Jahresberichtes 1922 meines Kollegen in Amsterdam, dessen Ausführungen ich nur unterstreichen kann).

Auch die Zustände in der Schifffahrt sind immer noch ungünstig zu bezeichnen. Im Jahre 1922 kamen in Rotterdam an: 8462 Schiffe mit einem Inhalt von 12,338,016 Nettoregistertonnen gegen 8069 Schiffe mit 10,874,629 Nettoregistertonnen im Vorjahre. Die Zahl der in Rotterdam Hafen aufgelegten Schiffe ging ungefähr um die Hälfte zurück. Hieraus darf jedoch nicht geschlossen werden, dass diese Schiffe wieder benutzt werden, resp. die Nachfrage nach Tonnage um soviel zunahm. Es handelt sich in den meisten Fällen um den Besitz von kleineren Schifffahrtsgesellschaften, die durch die Verhältnisse gezwungen wurden, denselben zu verkaufen oder zu liquidieren, weil sie die sehr hohen Unkosten einfach nicht mehr aufbringen konnten.

Da die Banken vor der Ausgabe ihrer Jahresberichte für 1921 alte Rückstände liquidiert haben, ist zu erwarten, dass die Resultate für das abgelaufene Jahr etwas günstiger ausgefallen sind als für das Vorjahr. Dies dürfte besonders bei den Kolonialbanken der Fall sein, die durch den Verkauf von kolonialen Produkten ganz erhebliche Kommissionen erhalten haben, ganz besonders diejenigen Institute, die am Zuckermarkt beteiligt sind.

Die Einnahmen des Staates betragen in den letzten 10 Jahren:

Jahr	Fl.	1918	Fl.	1918
1913	176,432,000	1918	249,232,000	
1914	174,341,000	1919	328,912,000	
1915	169,613,000	1920	439,623,000	
1916	198,669,000	1921	438,021,000	
1917	235,075,000	1922	460,915,000	

Nachdem die Einnahmen des Jahres 1921 mit 1,6 Millionen Gulden hinter denjenigen des Jahres 1920 zurückgeblieben waren, schien es, dass die Steige-

) Vergleiche Handelsamtsblatt Nrn. 40/43 vom 17., 19., 20. und 21. Februar.

— **Deutschland.** — Zollaufgeld. Vom 21. bis einschliesslich 27. März 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 524,400 % (in der Vorwoche 525,900 %).

— **Correspondance télégraphique avec les territoires allemands occupés.** L'Administration allemande décline toute responsabilité au sujet du retard ou de la perte des télégrammes à destination des territoires occupés par les troupes françaises et belges. Les télégrammes consignés en Suisse pour ces territoires ne seront donc acceptés qu'au risque de l'expéditeur.

— **Correspondenza telegrafica col territorio germanico occupato.** L'Amministrazione dei telegrafi della Germania declina qualsiasi responsabilità per il ritardo e la perdita di telegrammi a destinazione del territorio occupato da truppe francesi e belghe. I telegrammi della Svizzera a destinazione di questo territorio non vengono quindi accettati che a rischio dello spediteur.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Ueberweisungskurse vom 20. März an!) — Cours de réduction à partir du 20 mars!
 Belgien Fr. 29 40; Dänemark Fr. 104. 25; Deutschland Fr. —. 02 1/2; Italie fr. 26. 10; Oesterreich Fr. —. 009; Grande-Bretagne fr. 25. 50.
 1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sanft adaptation aux fluctuations.

Telegrammverkehr mit dem besetzten deutschen Gebiet. Die deutsche Telegraphenverwaltung lehnt jede Verantwortung für Verspätung und Verlust von Telegrammen nach dem von französischen und belgischen Truppen besetzten Gebiet ab. Telegramme aus der Schweiz nach diesem Gebiet werden daher nur auf Gefahr des Absenders angenommen.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweiz. Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1922 auf **7 %** festgesetzt.
 Die Zahlung erfolgt vom **16. März 1923** an mit
Fr. 35 per Aktie
 gegen Coupon Nr. 11 von Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft,
 abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer,
bei sämtlichen Geschäftsstellen der Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzureichen. (1082 Z) ;679
 Winterthur u. St. Gallen, den 15. März 1923.
Die Direktion.

Aufforderung

Die **Aktiengesellschaft des Frauenrestaurant „Daheim“ in Bern** ist laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 24. Februar 1923 in Liquidation getreten.
 Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft im Geschäftsdomizil, Zeughausgasse Nr. 31 in Bern, zuhanden der Verwaltung, die von der Generalversammlung als Liquidationskommission bestimmt wurde, anzumelden. ,648

Bern, den 28. Februar 1923.
 Namens der Liquidationskommission,
 Die Präsidentin: M. v. Steiger-Rödt. Die Sekretärin: A. Simon.

Rheintalische Gas-Gesellschaft in St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf **Dienstag, den 27. März 1923, nachmittags 5 Uhr im Bankhause der Firma Wegelin & Co. in St. Gallen**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates, sowie der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1922, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Prinzipielle Beschlussfassung über die Reorganisation der Gesellschaft, unter Vorbehalt der Annahme der Anträge des Verwaltungsrates durch die Obligationärsversammlung vom 28. März 1923.
4. Unvorhergesehenes.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 19. März 1923 ab an der Gesellschaftskasse in St. Margrethen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. ,647

St. Margrethen, den 12. März 1923.
Der Verwaltungsrat.

Emprunt 6% Th. Muhlethaler S. A. 1920

Les 20 obligations dont les numéros suivent sont remboursables aux domiciles indiqués sur les titres, le 1^{er} juin 1923, date à laquelle elles cesseront de porter intérêt. ,626 (21605 L)
 N°s 614, 635, 650, 652, 658, 661, 673, 705, 708, 711, 764, 776, 814, 824, 826, 841, 946, 971, 991, 994.

A.-G. Elektrischer Personen-Aufzug Matte-Plattform
28. Generalversammlung der Aktionäre

Montag den 9. April 1923, abends 8 Uhr, im Restaurant Zähringer, Matte, Bern
TRAKTANDEN:

1. Protokoll. (2014 Y) 759
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnung und der Bilanz für das Betriebsjahr 1922.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
7. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht liegen von heute ab zur Einsicht der Aktionäre im Bankhaus von Ernst & Cie. auf. Die Stimmkarten können am Abend der Versammlung im Lokal gegen Aktienausweis erhoben werden.
 Bern, den 19 März 1923. **Der Verwaltungsrat.**

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1922 auf **Fr. 30** per Aktie festgesetzt.
 Die Auszahlung des Coupons Nr. 22 erfolgt von heute an abzüglich 3 % eidgenössische Stempelsteuer mit ,767 (1189 Z)
Fr. 77.60 netto
 an der Kasse der Gesellschaft und an den Schaltern der Schweiz. Bankgesellschaft.
 Winterthur, den 17. März 1923.
Der Verwaltungsrat.

Commune du Châtelard Montreux

Emprunt de fr. 1.800.000, 3 1/2 % de 1893
Emprunt de fr. 1.000.000, 4 % de 1900
Emprunt de fr. 2.000.000, 4 % de 1908

En suite de tirages au sort, les obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 1^{er} juillet 1923, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus. ,740 (6229 M)
 1. Pour le premier emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne.

Nombres										
2	53	106	184	250	255	292	299	318	436	521
686	687	710	757	784	842	862	889	883	1247	1254
1295	1345	1363	1424	1480	1539	1614	1662	1676	1718	1752
1842	1847	1911	1929	1968	1972	1991	2038	2109	2114	2260
2327	2345	2369	2417	2539	2547	2582	2676	2737	2780	2902
3025	3067	3213	3247	3317	3377	3485	3573			

2. Pour le second emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à la Banque Commerciale de Bâle.

Nombres										
12	381	444	546	569	742	797	928	974	987	1041
1097	1151	1233	1385	1549	1617	1647	1684	1787	1917	

3. Pour le troisième emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à l'Union Financière de Genève, à Genève.

Nombres										
2011	2103	2120	2312	2364	2372	2482	2495	2497	2508	2618
2639	2678	2725	2792	2797	2799	2803	2845	2873	2877	2937
2948	2960	2964	2978	2987	3003	3023	3097	3098	3144	3248
3258	3268	3272	3284	3334	3348	3422	3490	3499	3501	3617
3624	3654	3685	3789	3894	3939	3942	4095	4103	4213	4286
4318	4323	4430	4431	4461	4466	4468	4482	4501	4511	4518
4622	4642	4656	4664	4723	4778	4816	4946	5043	5077	5097
5112	5145	5155	5210	5245	5331	5380	5390	5423	5447	5543
5547	5549	5560	5571	5646	5729	5817	5826	5905	5910	5922
5953	5971	5992								

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement.
Restent à rembourser des tirages précédents:
 Emprunt de 1893: Sorti au tirage de 1919 le n° 2310.
 Sortis au tirage de 1920 les n°s 1175 et 2450.
 Sortis au tirage de 1922 les n°s 437, 612 et 614.
 Emprunt de 1900: Sortis au tirage de 1920 les n°s 1055 et 1917.
 Sortis au tirage de 1922 les n°s 251 et 387.
 Emprunt de 1908: Sorti au tirage de 1917 le n° 4698.
 Sortis au tirage de 1919 les n°s 2323, 4668 et 5103;
 Sortis au tirage de 1920 les n°s 3695 et 4349.
 Sortis au tirage de 1922 les n°s 2852, 3219 et 4463.

Montreux, le 14 mars 1923; **Greffe municipal.**

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen und Konversionsofferte

Diejenigen von uns ausgegebenen, zu $4\frac{3}{4}\%$, 5% und $5\frac{1}{2}\%$ verzinslichen Kassascheine und Obligationen, deren laufende Anlageperiode in der Zeit vom 30. September 1923 bis 31. Dezember 1923 zu Ende geht, werden hiermit zur Rückzahlung gekündigt. Der letzte Tag der laufenden Anlageperiode ist der Verfalltag.

Den Gläubigern der obgenannten gekündigten Titel offerieren wir die **Verlängerung der Anlagedauer** auf eine fernere Anlageperiode von 3 Jahren, **anschliessend an die laufende Periode**, und zwar bis auf weiteres zum Zinssuss von $4\frac{1}{4}\%$. Die nämliche Offerte gilt auch für diejenigen $4\frac{1}{4}\%$, 5% und $5\frac{1}{2}\%$ Kassascheine und Obligationen, die schon früher von uns gekündigt worden sind. Für alle nicht zur Verlängerung der Anlagedauer angemeldeten Titel hört die Verzinsung vom Verfalltage an.

Neue Geldanlagen auf Kassascheine und Obligationen, 3 Jahre fest, nehmen wir zum Zins von 4% entgegen. Unsere Titel geniessen Staatsgarantie.

BERN, den 12. März 1923.

Hypothekarkasse des Kantons Bern.
WYSS

Baugesellschaft Kolligen A.-G. in Bern

Einladung zur **HV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**
Samstag den 24. März 1923, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Konstatierung der Einzahlung von Fr. 200,000 auf dem Aktienkapital und bezügl. Revision von Art. 7 der Statuten.
3. Geschäftsbericht, Jahresrechnung, die Bilanz pro 1922, Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1923.
7. Unvorhergesehenes.

580

Der Geschäftsbericht kann von Montag den 19. März 1923 hinweg von den Herren Aktionären im Bureau des Herrn Louis Wildbolz, Notar, Spitalgasse 30 in Bern, erhoben werden, ebenso die Ausweis-karten zur Generalversammlung gegen Legitimierung über den Aktienbesitz.

Bern, den 5. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank in Winterthur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 24. März 1923, nachmittags 2½ Uhr
im Kasino in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1922. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 618
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 12. bis 23. März 1923 auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben, wo auch Geschäftsberichte zur Verfügung stehen.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst dem Berichte der Kontrollstelle, beim Hauptsitz in Winterthur zur Einsicht der Aktionäre auf.

Winterthur, den 7. März 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **L. Völkl.**

Nährfettwerke Zürich A.-G.

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 4. April 1923, St. Albananlage 1, Basel,
11 Uhr vormittags

TRAKTANDEN:

1. Bestellung des Bureaus und Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 10. Januar 1923.
2. Aenderung der Firmenbezeichnung, Verlegung des Sitzes der Gesellschaft und Statutenänderung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben den Nachweis ihres Aktienbesitzes bis spätestens Mittwoch, den 28. März, an der oben genannten Stelle zu leisten.

Basel, den 17. März 1923.

755

Der Verwaltungsrat.

Werbebriefe

auf „Callityp“
Typendrucker hergestellt
bringen Erfolg. Jeder Tag, den Sie mit der Anschaffung zögern, bedeutet Verlust für Sie. 377

Verlangen Sie unverbindl. Vorführung.

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

KENNER KAUFEN NUR

MARC
Divina
PUR

Sie sparen

Zeit, Geld und Aerger

bei Anwendung von Guyer's Zuzustabelle, Guyer's Zins-zahlen, Ausführl. Prospekte und Sendungen durch:

J. Guyer-Wegmann
Hedwigstr. 23, Zürich 7.

Grosse Fabrik-Räume

mit Bureau, auch als Lager- und Ausstellungs-Räume gut verwendbar,

werden per 1. April oder später im 3. Stock unseres modern eingerichteten Geschäftshauses frei. 678 (1083 Z)

Transmissionen, Warenlift, Verladerrampe, zwei separate Treppenhaus-Aufgänge etc. vorhanden.

Bamberger, Leroi & Co., A.-G.
Stauffacherquai 42-44, Zürich.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frieß**, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Reparaturwerkstatt für Näh- und Spezialnähmaschinen aller Systeme.
Hrch. Wettstein
Biel-Bienne.

Schweizerische Volksbank Bern

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis 30. September 1923 kündbaren

$4\frac{1}{4}\%$ bis $5\frac{1}{2}\%$ verzinslichen Obligationen (Kassascheine)

auf den nächstzulässigen Termin zur Rückzahlung.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Gekündete Titel sind wir bereit, am Verfalltag zu einem dann-zumal zu vereinbarenden Zinssuss zu erneuern; die Inhaber belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen. 623 (1741 Y)

Bern, den 8. März 1923.

Die Direktion.

Weißel, Leygonie & Co. A. G. in Liq.

Gemäss Art. 665 O.R. laden wir die Kreditoren unserer in Liquidation getretenen Gesellschaft zur Anmeldung ihrer Ansprüche ein. 737 (1124 Q)

P.S. Unsere Geschäfte in der Schweiz sind von der Firma **Oswald Keller & Cie. Basel, Zürich und St. Gallen** übernommen worden, welche wir unserer bisherigen Kundschaft empfehlen.

Chantarella

Hochalpine Erholungs- und Diätetische Kuranstalt A.-G. in St. Moritz

Ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Mittwoch, den 4. April 1923, vormittags 11 Uhr**, zur ordentlichen Generalversammlung im Sitzungssaal der **Schweizerischen Volksbank in Bern** höflichst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921/22.
2. Abnahme des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Vorschlag betr. Rekonstruktion der Gesellschaft.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.
5. Unvorhergesehenes. 765 (O. F. 636 Ch)

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 30. März 1923 an bei der Kuranstalt in St. Moritz und bei den Herren Galland & Cie., Bankgeschäft in Lausanne, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 30. März bei der Schweizerischen Volksbank in St. Moritz, sowie bei den Herren Galland & Cie. in Lausanne gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

St. Moritz, den 16. März 1923.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Leinenwebereien Worb und Scheitlin & Cie. A.-G.

(vormals Mechanische Leinenweberei Worb)

4½% Anleihen i. Hypothek von Fr. 450.000 von 1904

Zur Rückzahlung auf 30. Juni 1923 sind folgende 16 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelöst worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an auhört:

Nrn. 2 9 13 16 56 108 148 189 269 276 279 350 358 378 405 431.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuleifernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in

Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten.

Aarau: Schweizerischen Bankgesellschaft.

Restanten: keine.

758 (1197 Y)